

## STELLUNGNAHME zu Antrag

138

SPD-Gemeinderatsfraktion	<b>Seite HH-Plan</b>	<b>Produktgruppe</b>
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	206	31
---	<b>Erlös-/Aufwandsart   Ein-/Auszahlungsart</b>	
---	Transferaufwendungen	
---		
---		
---		
---		
---		
Diakonisches Werk Karlsruhe, Zuschuss Beratungsstelle für Prostituierte		

Vom Diakonischen Werk wird seit Sommer 2014 die Beratung von Straßenprostituierten wahrgenommen. Zur Finanzierung dieses niederschweligen Angebots wird von der Aktion Mensch ein Personalkostenzuschuss gewährt, der jedoch für den Betrieb einer Beratungsstelle in der vom Diakonischen Werk gewählten Form nicht auskömmlich ist. Um die Gesamtkosten für dieses Beratungsangebot zu decken, wurde für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ein Betriebskostenzuschuss von 25.150 Euro und 37.150 Euro in die Veränderungsliste zum DHH 2015/2016 aufgenommen.

Zusammen mit der Förderung durch die Aktion Mensch ist damit eine ausreichende finanzielle Basis für die laufende Beratungstätigkeit in der Straßenprostitution gegeben. Ein darüber hinaus gehender Zuschuss in Höhe der Antragssumme von 10.000 Euro würde nicht den vom Gemeinderat beschlossenen Grundsätzen für die Förderung der freien Wohlfahrtspflege und freien Jugendhilfe entsprechen und damit eine Besserstellung gegenüber anderen freien Trägern darstellen.

Die Verwaltung empfiehlt deshalb, den Antrag abzulehnen beziehungsweise auf Grund der Berücksichtigung in der Veränderungsliste als erledigt zu erklären.